

 GIBZ GEWERBLICH-INDUSTRIELLES BILDUNGSZENTRUM ZUG

Niederbayerische Regierung in Zug: Wie das GIBZ Begeisterung weckt

Andrea Turtschi

17.10.2023, 15.36 Uhr



Bild: Andrea Turtschi

Alphons Burkart

(chm) Die Studienreise von Mitgliedern der niederbayerischen Regierung sowie von Schulleitenden führte in der vergangenen Woche in den Kanton Zug. Ziel des Besuchs war es, Herausforderungen, Ideen und bewährte Praktiken zur Weiterentwicklung der beiden Berufsbildungssysteme auszutauschen. Regula Tobler, Prorektorin und stellvertretende Schulleiterin am GIBZ, durfte die fast 30-köpfige Delegation am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) empfangen und das breite Bildungsangebot sowie die hervorragende Infrastruktur am GIBZ vorstellen. Das deutsche Publikum war sichtlich begeistert und zeigte mit vielen Fragen sein Interesse.

«Die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede im beruflichen Schulsystem der Schweiz und Bayern wurden überaus kompetent erläutert. Dies erfolgte in einer Arbeitsatmosphäre, die geprägt war von sehr grosser Wertschätzung und gegenseitiger Achtung, gepaart mit grösster Freundlichkeit der Kolleginnen und Kollegen der Schweiz. Wir aus Bayern können an das GIBZ nur Danke sagen für die so gewinnbringenden Eindrücke.» Regierungsschuldirektorin Maria Sommerer, Landshut

Dusan Milakovic, Leiter Amt für Berufsbildung Kanton Zug, informierte über die Strukturen des Schweizer Berufsbildungssystems, die Grundbildung mit Berufsmaturität und die weiteren Ausbildungsschritte im tertiären Bereich. Guido Trachsler, Fachstellenleiter Lernbegleitung am GIBZ erörterte die berufliche Integration von Flüchtlingen mit dem Programm INVOL. Kantonsrätin Anna Bieri referierte auf erfrischende Art über die Berufsbildung aus Sicht einer Politikerin und Mutter von drei Kindern. Andrea Turtschi, Koordinatorin für Auslandspraktika Leonardo da

Vinci am GIBZ, moderierte den Anlass und stellte das Schweizer Programm zu Erasmus+ vor. Die nachfolgende Zeit diente der Erkundung der geografischen und kulturellen Begebenheiten der Schweiz und dem weiteren Austausch aktueller Bildungsthemen.

«Was uns hier im Kanton Zug, insbesondere am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum (GIBZ) geboten wurde, zeugt von hoher Professionalität, begeistertem Engagement für die Berufsbildung und grosser Herzlichkeit der Gastgeber.» Oberstudiendirektor Ernst Ziegler, Schulleiter Berufsschule 1, Deggendorf

Zehn Jahre Partnerschaft GIBZ – Berufsschule Deggendorf

Der Aufbau der Kooperation zwischen dem GIBZ und der Berufsschule Deggendorf begann im Jahr 2013 und das erste Austauschpraktikum mit zwei Lernenden als Sanitärinstallateure EFZ konnte noch im selben Jahr stattfinden. Seitdem haben zahlreiche Lernende der Berufe Maurer/-in, Sanitär- und Elektroinstallateur/-in sowie Coiffure ein Berufspraktikum in Deggendorf absolvieren können und Auszubildende aus Deggendorf erhielten Einblick in Zuger Lehrbetriebe. Einige Berufsschullehrpersonen reisten zwecks Weiterbildung nach Deggendorf und umgekehrt. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen ist für alle Beteiligten sehr bereichernd. Daher sind bereits weitere Projekte geplant.

Das GIBZ unterhält Partnerschaften mit zehn Institutionen in fünf Ländern. Interessierte Personen wenden sich bitte an das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ), Koordinationsstelle Auslandspraktika Leonardo da Vinci, mobil@gibz.ch.